

### Im Zeichen großer Herausforderungen



Zu den Schwerpunkten der Kommunalpolitik 2016 in Kastel hatte die Gastgeberin Christa Gabriel wieder zutreffende Zitate aus der buddhistischen Weisheit parat:

*Schließe ab mit dem was war, sei glücklich über das was ist und bleibe offen für das was kommt!*

Eine starke Präsenz von Mitgliedern der Stadtregierung an der Spitze Bürgermeister Arno Goßmann mit den Stadträten Dr. Oliver Franz (CDU) Rainer Schuster (SPD) und Stadtkämmerer Axel Imholz (SPD) waren vor Ort.

Ebenfalls Repräsentanten aus Wirtschaft und Vereinen, sowie eine Abordnung vom KCK der in diesem Jahr sein 70-jähriges Vereinsjubiläum feiern kann, konnte die Ortsvorsteherin am 10. Januar willkommen heißen.

Christa Gabriel betonte mit ihrem Doppelmandat als Ortsvorsteherin und Vorsitzende des Stadtparlament habe sie Verantwortung für den Stadtteil und eine große Verpflichtung für die ganze Stadt übernommen.

Über vielseitige Aktivitäten in der Kommunalpolitik, Vereinsjubiläen sowie dem großartigen Street Soccer Turnier für Toleranz auf dem Kasteler Housing-Gelände konnte Christa Gabriel hinweisen. Mit Optimismus wies sie auch auf die bevorstehende Sanierung der Erbenheimer Warte hin.

Zu den großen bevorstehenden Herausforderungen 2017 nahm die Ortsvorsteherin Stellung: Die Rheinufergestaltung soll mit dem Kran-Sand Projekt fortgeführt werden - Kastel Housing soll komplett frei werden - entlang der Wiesbadener Straße sollen neue Wohngebiete erschlossen werden -

Ostfeld wird ein Thema auf Jahre sein in verschiedenen Ortsbeiräten. Hier müssen bei den Planungen Wohnen, Arbeiten und Naturschutz unter einen Hut gebracht werden. Das gemeinsame Bürgerhaus Kastel/Kostheim ist ein weiteres Thema. Auch wenn man nichts Aktuelles hört, wird mit Sicherheit daran gearbeitet. Die Vorarbeiten sind zeitrauben und aufwändig. Gebaut ist irgendwann mal schnell.

Das Thema Flüchtlinge wird uns lange begleiten. Dabei galt ihr Dank allen ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen in Ämtern, Firmen und Institutionen. Bürgermeister Arno Goßmann referierte zu aktuellen Themen.

Mit dem Gebiet im Westen Kastels habe die Stadt noch viel vor. Die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) habe in dem früheren Militärbezirk leerstehende Bauten in einer Rekordzeit bewohnbar und eine neue Schule geschaffen.

Zusätzliche Extras sollen verankert werden, um den Geflüchteten mehr Lebenshilfe zu bieten. Die Stadt wolle im Umgang mit den Geflüchteten eine ihr eigene „Willkommenskultur“ weiterhin pflegen.

Christa Gabriel will ihren Beitrag dazu leisten, daß Brücken gebaut werden damit keine Kluft entsteht zwischen Menschen, Kulturen, Religionen und sozialen Schichten. Ihr Appell war ausgerichtet „aufgeschlossen und tolerant“ zu sein.

(Herbert Fostel)